

Scharf gewürzte Hauptspeise

Tolle Stimmung zur 90-Jahr-Feier des SV Blau-Weiß Bübleben

BÜSSELBEN. Tränen lügen nun mal nicht. Selbst gestandene Fußballer konnten sie bei der 90-Jahr-Feier des SV Blau-Weiß Bübleben nur schwerlich zurückhalten.

Etwa 150 alte und junge Kicker der letzten Jahrzehnte trafen sich und frönten der schönsten Nebensache der Welt. Bevor es richtig losging, gab's schon einen Grund zum Feiern. Denn Jochen Berls, dem erfolgreichsten Jugendtrainer des Kreises Erfurt-Land, Gerhard Mönch und Walter Liebau wurde für ihre langjährige Tätigkeit die silberne Ehrennadel des Thüringer Fußballverbandes verliehen.

Anschließend zog dann die lederne Kugel die ungefähr fünfhundert Gäste in ihren Bann. Beim Match der Büblebener Kreismeister aus den Jahren 1969 und 1980 zauberten die Routiniers auf beiden Seiten ein Kabinettstückchen nach dem anderen aus der Trickkiste und verabschiedeten sich am Ende leistungsgerecht 3:3 unentschieden.

Dem Aperitif folgte ein Hauptgericht, das tüchtig gewürzt war. Die letztmalig auftretende Kreisauswahl Erfurt-Land, in deren Reihen viele bekannte Akteure wie „Ameise“ Seifarth, Karl Kraft, Thomas Töpfer oder Jens Völker standen, zelebrierte gegen Büblebens Erste Fußball vom Feinsten. Beim sicheren 10:3 (3:0)-Erfolg markierten Hart-

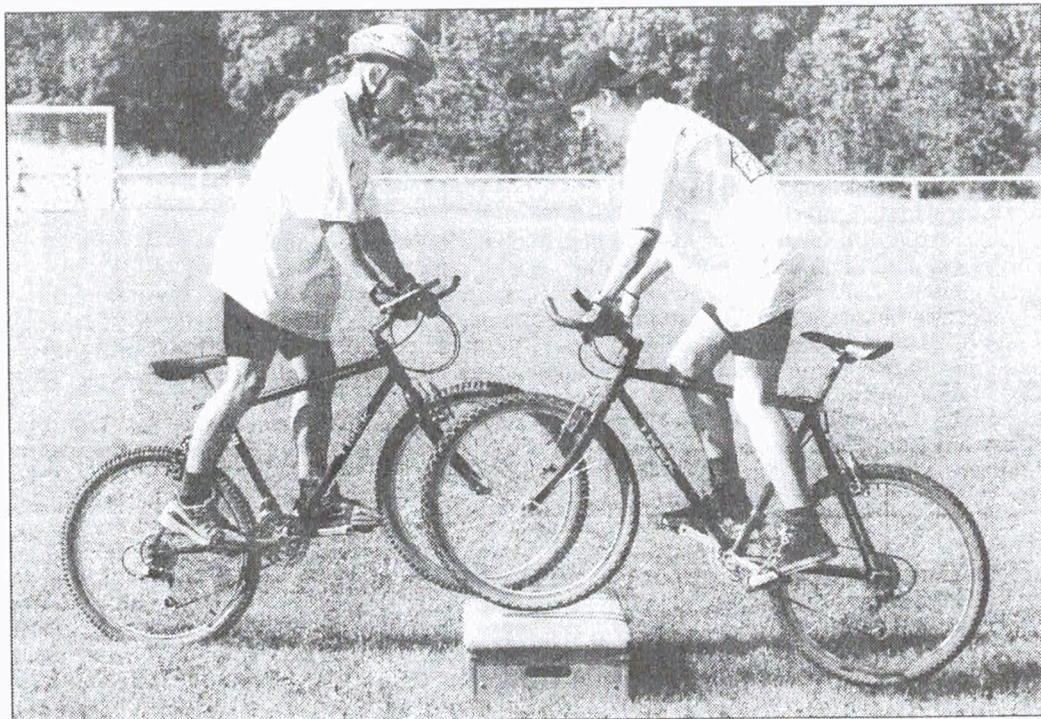


Von Youngster Torsten Kein (re.) erhofft sich Bübleben viel.

mut Stollberg (3), Jörg Hornik (2), Mario Völker (2), Wilfried Lütz (2) und Alexander Weiß die Tore. Für Blau-Weiß waren Marco Alles, Mario Skorupa und Dirk Zöllner erfolgreich.

In den Pausen begeisterte das „Team Radscheune“ mit Mountain-Bike-Artistik. Neben dem Wiedersehen alter Haudegen wie Walter Voigt, Horst Kirchner, Erhard und Heinz Schröder maß auch der Nachwuchs seine Kräfte.

Für den meisten Beifall sorgten die Büblebener B-Junioren, die sich nach einer 2:0-Führung vom Damen-Oberligateam des SV Grün-Weiß Erfurt 2:2 trennten. Aber auch das breitgefächerte Rahmenprogramm mit Spielmobil und Preiskegeln fand bei den Jüngsten großen Anklang. „Ich denke, dieses Auffrischen unserer Sporttradition hat allen gefallen“, resümierte Gerhard Mönch. Und auch dem erfahrenen Coach standen beim Treffen mit seinen alten Schützlingen mehr als eine Träne in den Augen. M. A.



RADAKROBATIK boten die Mountain-Biker vom „Team Radscheune“. TA-Fotos: M. BLAU